

Grundsätzlich gilt das, in der Ratssitzung am 14.3.2017, gesprochene Wort.

Sehr geehrte Damen und Herren,

sehr geehrter H. Bürgermeister,

die UWG bringt den Antrag zur Ausstattung des Sportplatzes Brede nochmals hier im Stadtrat vor.

Nach der letzten Ratssitzung haben wir den Bürgermeister in unsere Fraktions-sitzung eingeladen und er hat uns das Prozedere der Beantragung der Fördermittel aus dem Programm „Starke Quartiere, starke Menschen“ vorgestellt. Nach intensiver Diskussion sind wir zu der Erkenntnis gekommen das die Ausstattung des Sportplatzes Brede mit einem Kunstrasen nicht aus diesem Förderprogramm finanziert werden sollte. Der Hauptgrund ist das der Ausbau um mindestens 1,5 Jahre verschoben wird.

Zur Erinnerung: Die Auftaktveranstaltung findet erst Ende dieses Monats statt. Danach werden landesweit die Projekte gesammelt bewertet und final vom Fördergeber entschieden welches Projekt zu Zuge kommen soll.

Weiterhin sind wir nicht überzeugt das die Ausstattung eines Sportplatzes in die sogenannte „Förderkulisse“ fällt, also überhaupt förderfähig ist.

Deswegen beantragt die UWG den Kunstrasenplatz aus eigenen Mittel, bzw. mit anderer Förderung an zu gehen.

Zu der Finanzierung:

1. Die Stadt Radevormwald erhält in den nächsten Jahren eine Förderung aus dem Programm „Gute Schule 2020“. Dort wird insgesamt 1.185 Mio. Euro ausgeschüttet. Dort gibt es keinen Eigenanteil und die Förderung braucht auch nicht zurückgezahlt werden.
2. Der Bezug von weiteren Mitteln aus zwei Förderprogrammen wird derzeit von der Verwaltung geprüft. Es handelt sich hierbei um die Maßnahmen:
 - a.) Bundesfinanzministerium: Infrastrukturförderung für Bildung in 2018
 - b.) Bundesministerium für Bildung und Forschung in 2018
3. Die Renovierung des Bürgerhauses wurde mit 1.1 Mio. Euro in den Haushalt eingestellt. Es hat sich inzwischen ergeben das weniger Baumaßnahmen im Bürgerhaus durchgeführt werden müssen. Auch wenn im Bauausschuss die ursprüngliche Schätzung weiter beibehalten wurde gehen wir davon aus das weniger Bauarbeiten auch weniger Kosten verursachen.

4. Der oberbergische Kreis erhält 6.6. Mio Euro zurück die an die Kommunen im Kreis wieder ausgeschüttet werden sollen. Das wurde durch die Presse berichtet und von Kollegen Viebach im letzten Hauptausschuss auch schon bestätigt. Eine Entscheidung des Kreises zur Verteilung der Mittel wird noch getroffen.

Diese Mittel entlasten alle unseren Haushalt und geben uns genügend finanziellen Spielraum für die Durchführung der Baumaßnahme.

Die UWG betrachtet die Finanzierung deshalb als gesichert an.

Der Rat der Stadt betont so oft welche Bedeutung die Wupperorte für Radevormwald haben. Vergleicht man aber die Verteilung der Finanzmittel an die Wupperorte mit den Maßnahmen die im restlichen Stadtgebiet finanziert werden kann man die Schieflage dort erkennen. Ausgenommen sind natürlich die Maßnahmen die wir für die Instandsetzung von Wülfing dort aufwenden müssen. Diese Sanierungen haben aber nur wenig mit den restlichen Wupperorten und mit einer Erhöhung und Aufwertung der Lebensqualität und Wertigkeit der Wupperorte zu tun.

Mit der Ausstattung des Sportplatzes auf der Brede erhöhen wir die Attraktivität der Wupperorte und bringen den vielen ehrenamtlichen arbeitenden Menschen dort die ihnen zustehende Wertschätzung.

Dieser Ausbau stellt auch eine Unterstützung der Grundschule Wupper und des Kindergartens dar.

In der letzten Ratssitzung wurde vorgebracht das der vorzeitige Ausbau des Sportplatzes ev. „förderschädlich“ sein. Aus unsere Sicht würde ein klares Statement des Rates für einen sofortigen Ausbau das genaue Gegenteil bewirken. Der Fördergeber würde erkennen das die Stadt das „starke Quartier“ Wupperort und die starken Menschen aktiv fördert. Das kann für weitere Projekte in den Wupperorten nur förderlich sein.

Die UWG sieht für „starke Menschen und starke Quartiere“ eher Projekte die sich z.B. mit der Verbesserung der ärztlichen Versorgungslage, der Errichtung von Begegnungsstätten und der allgemeinen Nahversorgung als sinnvoll an.

Deswegen bitten wir um die Unterstützung unseres Antrages zum sofortigen Start für die Ausstattung des Sportplatzes Brede mit einem Kunstrasen.